

UNTER DEN WELLEN

Sitzkissenoper
Am 8.11.26 um 10 & 12 Uhr
Regie Elisabeth Manduell

Was mag sich unter der Oberfläche des Meeres verbergen? *Unter den Wellen* lädt zu einer immersiven Opernreise voller Staunen, Entdeckungen und Fantasie ein. Gemeinsam mit zwei Entdeckern taucht das Publikum in eine lebendige Unterwasserwelt hinab, in der bunte Meeresbewohner, unerwartete Begegnungen und musikalische Überraschungen hinter jeder Welle warten.

SUMM UND BRUMM

Sitzkissen-theater
Am 31.1.27 um 11 Uhr
Regie Tina Jücker, Claus Overkamp
Summ und Brumm sind zwei merkwürdige Gestalten, die sich mühsam aus ihrem Kokon schälen und erst einmal heraus finden müssen, in wen oder was sie sich gerade verwandelt haben.

Auf jeden Fall irgendwas mit Insekten und die brauchen ein Zuhause. Und wo Kinder sind, kann kein schlechter Ort sein, und so verwandeln sie ihre Umgebung nach und nach in ein Biotop der Artenvielfalt, in dem alles summt und brummt.

Eine Koproduktion mit dem Theater Marabu

Wiederholung für Kitas am 1.2.27 um 11 Uhr

350 HERTZ – DEIN RADIO GEGEN MIESE LAUNE UND FIESE GEDANKEN

Von Claus Overkamp und Ensemble
Ab 19.9.26 um 18 Uhr

Künstlerische Leitung, Konzept, Regie Tina Jücker & Claus Overkamp
350 Hertz – dein Radio gegen miese Laune und fiese Gedanken ist eine interaktive Musiktheaterperformance im Stil einer Radioshow. Moderiert, musikalisch begleitet und gestaltet wird die Sendung von Kuscheltieren, die als »Experten des Kinderalltags« bestens über die Sorgen und Nöte ihres jungen Publikums Bescheid wissen und ihm mit Rat und Tat zur Seite stehen und humorvoll Lebenshilfe leisten.

Eine Koproduktion von Theater Marabu, Beethovenfest Bonn, TheaterBonn, Tak Liechtenstein. Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste

HÄNSEL UND GRETEL

Engelbert Humperdinck
In deutscher Sprache mit Übertiteln in Deutsch und Englisch
Ab 8.11.26 wieder im Spielplan

Musikalische Leitung Avishay Shalom | Regie Momme Hinrichs
Waldwanderung und Hexenritt: Dass sich Hänsel und Gretel im Wald verirren und es schaffen, die böse Knusperhexe zu überlisten, weiß doch jedes Kind! Dass sich das berühmte Märchen allerdings auch mit Anspielungen auf Comics, Superhelden und diverse Figuren aus der Popkultur schmücken lässt, zeigt die Inszenierung des Videokünstlers Momme Hinrichs. Er versetzt den Klassiker der Brüder Grimm in die Ästhetik eines Zeichnerfilms mit ein bisschen Lokalkolorit: Wo, wenn nicht in Bonn, findet sich sonst ein Hexenhäuschen gebaut aus riesigen Gummibärchen?

DIE ZAUBERFLÖTE

Wolfgang Amadeus Mozart
In deutscher Sprache mit Übertiteln in Deutsch und Englisch
Ab 3.10.26

Musikalische Leitung Daniel Johannes Mayr
Regie Cécile Roussat und Julien Lubek
Begleitet vom Vogelfänger Papageno begibt sich Prinz Tamino auf eine märchenhafte Reise: Er will seine Geliebte Pamina, die Tochter der Königin der Nacht, befreien, die angeblich im Reich Sarastros gefangen gehalten wird. Doch bei der Ankunft entdeckt er eine überraschend lichtvolle, von Zauber erfüllte Welt, in der das junge Paar die großen menschlichen Werte kennenlernt – ein poetisches Sinnbild für den Triumph des Lichts über die Dunkelheit. Die Inszenierung des französischen Künstlerduos Cécile Roussat und Julien Lubek erweckt die Märchenwelt der *Zauberflöte* mit bunten Farben, Zirkuskunststücken, Puppen, Akrobatik und einer Prise Magie zum Leben. Diese Produktion ist eine wahre Augenweide für Groß und Klein!

DAS MÄDCHEN AUS DEM GOLDENEN WESTEN

Giacomo Puccini
In italienischer Sprache mit Übertiteln in Deutsch und Englisch
Ab 4.10.26

Musikalische Leitung Dirk Kaftan
Regie & Bühne Daniela Kerck
Ein Puccini-Goldstück mit einem Happy End: Eine Oper über den Wilden Westen gibt es nicht? Von wegen! Während der Zeit des Goldrauschs in Kalifornien angesiedelt, erzählt diese Oper von Kneipenwirtin Minnie und den Goldgräbern. Als Betreiberin der Kneipe Polka ist Minnie nicht nur die einzige Frau, sondern stellvertretend Mutter, Lehrerin und Schatzmeisterin für die Männer. Minnies Herz gehört allen, sie bevorzugt keinen Einzelnen – bis ein geheimnisvoller Unbekannter erscheint, der ihre Gefühlswelt aufwühlt. Was sie nicht weiß, ist, dass ihr Unbekannter ein gesuchter Räuber ist, der es auf das Gold ihrer Schatzgräber abgesehen hat. Große filmische Musik und grenzenlose Gefühle: Puccinis »Amerika-Oper« ist nach über 30 Jahren wieder auf der Bühne des Theater Bonn zu sehen!

JESUS CHRIST SUPERSTAR

Musik von Andrew Lloyd Webber
Gesangstexte von Tim Rice
Deutsche Fassung von Timothy Roller (2023)
In deutscher Sprache mit Übertiteln in Deutsch und Englisch
Ab 16.12.26

Musikalische Leitung Jörg Daniel Heinzmann
Regie Thomas Winter
»Mein kleiner grüner Kaktus« ist eine Melodie, die viele mitsummen können. Doch wer steckt eigentlich hinter dem bekannten Song? Im Berlin im Jahr 1927 finden sich fünf junge Sänger und ein Pianist zusammen und starten ihre Karriere als erste »Boygroup« Deutschlands! Mit dem erstarkenden Nationalsozialismus trennen sich ihre Wege, da drei ihrer Mitglieder jüdischer Herkunft sind. Was bleibt unter diesen Bedingungen von einer jahrelangen Freundschaft übrig? Regisseur Thomas Winter erzählt nicht nur von den erfolgreichen Sternstunden der Comedian Harmonists, sondern auch von den fatalen Auswirkungen der deutschen Geschichte im Zweiten Weltkrieg auf das erfolgreiche Ensemble.

TECHNIKSHOW

Am 2.12.26 um 11 Uhr
Was für Berufe gibt es am Theater? Was für Ausbildungsplätze? Und wie arbeiten eigentlich so viele unterschiedliche Menschen zusammen? Exklusiv für Schulklassen präsentieren wir innerhalb von einer Stunde im Bühnenbild von *La Bohème* nicht nur die Technik, sondern stellen auch die Menschen hinter den Kulissen. Denn für jede Produktion wird die Bühne komplett neu eingerichtet und bei jeder Vorstellung sind zahlreiche Menschen backstage im Einsatz. Exklusiv führen unsere Kolleginnen und Kollegen in die Technik unserer Theaterbühne ein. Nur im Schulklassen-Abo buchbar!

LA BOHÈME

Giacomo Puccini
In italienischer Sprache mit Übertiteln in Deutsch und Englisch
Ab 6.12.26

Musikalische Leitung Dirk Kaftan
Regie Leo Muscato
Kalte Hände, warme Herzen: Im Paris des 19. Jahrhundert lebt eine Gruppe junger Künstler zwischen großen Träumen, bitterer Armut und dem Wunsch nach einem freieren Leben. In einer verschneiten Winter-nacht begegnet der Dichter Rodolfo der Näherin Mimì und aus einem zufälligen Treffen entwickelt sich eine zarte Liebesgeschichte. Auch der Maler Marcello und seine frühere Geliebte Musetta finden wieder zueinander. Doch schon bald hat das Glück beider Paare durch die Realität der Armut und Mimis Krankheit auf die Probe gestellt. Die hinreißenden, sehnsuchtsvollen Melodien von Giacomo Puccini spiegeln das Leben, die Liebe und die Verzweiflung einer jungen Künstlergeneration.

COMEDIAN HARMONISTS – IRGENDWO AUF DER WELT

Thomas Winter und Jörg Daniel Heinzmann
In deutscher Sprache mit Übertiteln in Deutsch
Ab 16.12.26

Musikalische Leitung Jörg Daniel Heinzmann
Regie Thomas Winter
»Mein kleiner grüner Kaktus« ist eine Melodie, die viele mitsummen können. Doch wer steckt eigentlich hinter dem bekannten Song? Im Berlin im Jahr 1927 finden sich fünf junge Sänger und ein Pianist zusammen und starten ihre Karriere als erste »Boygroup« Deutschlands! Mit dem erstarkenden Nationalsozialismus trennen sich ihre Wege, da drei ihrer Mitglieder jüdischer Herkunft sind. Was bleibt unter diesen Bedingungen von einer jahrelangen Freundschaft übrig? Regisseur Thomas Winter erzählt nicht nur von den erfolgreichen Sternstunden der Comedian Harmonists, sondern auch von den fatalen Auswirkungen der deutschen Geschichte im Zweiten Weltkrieg auf das erfolgreiche Ensemble.

NABUCCO

Giuseppe Verdi
In italienischer Sprache mit Übertiteln in Deutsch und Englisch
Ab 11.10.26 wieder im Spielplan
Musikalische Leitung Will Humburg | Regie Roland Schwab
Die Wahnsinnsgeschichte eines Tyrannen: Die Chorhymne an die Freiheit – »Va, pensiero« – ist vielen im Ohr, wenn sie an Verdis Erfolgsoper *Nabucco* denken. König Nabucco verliert den Verstand und ernennt sich selbst zum Gott. Seine machthungrige Tochter Abigaille nutzt die Chance für eine Intrige und überlistet Nabucco: sie bringt ihn dazu, über das versklavte Volk der Hebräer die Todesstrafe zu verhängen. Somit auch über ihre persönliche Feindin Fenena, Nabuccos zweite Tochter, die sich zum feindlichen Glauben bekehrt hat. Erst im letzten Moment kommt Nabucco zur Vernunft. Und um Freiheit, Gefangenschaft und Macht, dreht sich auch die Inszenierung von Roland Schwab: Wie können wir der Macht der Gewalt entkommen?

TURING

Anno Schreier
In deutscher Sprache mit Übertiteln in Deutsch und Englisch
Ab 24.1.27
Musikalische Leitung Daniel Johannes Mayr | Regie Jens-Daniel Herzog
Ein Leben zwischen Anerkennung und Verfolgung: Es ist die Geschichte eines tragischen Helden des 20. Jahrhunderts: Alan Turing – der britische Mathematiker, der dem Computer den Weg bereitet, der im Zweiten Weltkrieg die Enigma-Codes der Deutschen knackte und so den Ausgang des Krieges beeinflusste, bevor man ihn wegen seiner Homosexualität in den Suizid trieb. Anno Schreier erzählt in seiner Oper vom hart erkämpften Aufstieg und dem ungerechten Fall eines Genies. Diese Oper ist ein ergreifendes Spektakel mit effekt- und klavoller Musik. Sie greift vielfältige musikalische Traditionen der 1940er und 1950er Jahre auf, balanciert an der Schwelle zwischen Oper und Musical und bringt zugleich die emotionalen Höhen und Tiefen des Protagonisten eindrucksvoll zum Ausdruck.

DER ZAUBERER VON OZ

Familienstück nach der Erzählung von Lyman Frank Baum
Ab 27.11.26

Regie und Bühnenfassung Nick Hartnagel
Dorothy wird durch einen Wirbelsturm ins geheimnisvolle Land Oz verschlagen – zauberhaft schön, magisch, voller Wesen wie Munchkins und bösen sowie guten Hexen. Dorothy möchte ganz dringend wieder nach Hause. Dabei kann ihr nur einer helfen: der mächtige Zauberer von Oz. Auf ihrem Weg zu ihm trifft sie neue Freunde und gemeinsam wachsen sie über sich hinaus. Als sie bei Oz ankommen, ist das Abenteuer noch lange nicht vorbei ...

Das Märchen aus dem Jahr 1900 erzählt mit ganz viel Bühnenzauber unter anderem von Heimat und Zugehörigkeit sowie von Mut und Freundschaft.

DAS HERZ EINES BOXERS

Von Lutz Hübner
Ab 28.1.27
Regie Bene Greiner

Zwei fremde Menschen, die unterschiedlicher kaum sein könnten: Jojo ist 17 und hat weder Lust auf die Sozialstunden, die er im Seniorenheim ableisten muss, noch auf den Bewohner Leo. Dieser hält mit seiner Schweigsamkeit sichere Distanz zur »Jugend von Heute« und geht Jojo damit gehörig auf die Nerven. Gemeinsam schleppen sie sich von Stunde zu Stunde. Doch nach und nach öffnet sich Leo, dessen Vergangenheit als Profiboxer Jojo beeindruckt. Einander zeigen sie sich aus ihren jeweiligen Perspektiven, worum es wirklich im Leben geht: um Courage, Freundschaft und Selbstbestimmtheit. Der generationsübergreifende Dialog spielt mit Vorurteilen, die schließlich zu Gemeinsamkeiten werden. Er verhandelt Gewalt und Liebe, Angst und Mut, Einsamkeit und Zusammenhalt. Jojo und Leo werden zu Verbündeten, die gemeinsam Pläne schmieden, um noch einmal neu zu beginnen und ihr Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen.

UND ALLE SO STILL

Nach dem Roman von Mareike Fallwinkl
In einer Theaterfassung von Laura Ollech und Susanne Röskens
Ab 10.10.26 wieder im Spielplan

Regie Laura Ollech
Unzählige Frauen liegen auf der Straße. Bewegungslos. Schweigend. Elin ist eine erfolgreiche Influencerin. Nuri steckt in Schwierigkeiten und unterbezahlt, unfairten Jobs. Ruth arbeitet unermüdlich als Pflegekraft im Krankenhaus. Drei Lebenswege und noch viele Wege mehr kreuzen sich in diesem stillen Protest gegen ein prekäres System, das auf Ausbeutung und Überlastung basiert. Es folgen Chaos auf der einen, Zusammenhalt und Fürsorge auf der anderen Seite. Ein Szenario, das deutlich macht, was passieren würde, wenn Frauen – und Männer – die für selbstverständlich gehaltenen und ihnen zugesprochenen Aufgaben niederlegten und die Frage nach der Veränderbarkeit von Traditionen und Verhältnissen stellten.

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER

Nach Johann Wolfgang von Goethe
Ab 26.9.26
Regie Simon Solberg

Un erfüllte Liebe. Verzweiflung. Ausweglosigkeit. Seit 1774 lesen wir genau das in der Geschichte des jungen Werther. Goethes berühmter Briefroman beschreibt, wie Werther hinaus aufs Land zieht und sich leidenschaftlich in Lotte verliebt, die aber bereits mit Albert verlobt ist. Doch Werther ist mehr als ein unglücklich Liebender. Er ist ein Sinn-sucher, der sich in den Überforderungen dieser Welt zunehmend ohnmächtig fühlt. Und genau da beginnt die Aktualität von Goethes Text: Was wird aus mir, wenn die Klimakatastrophe unseren Lebensraum zerstört? Der Rechtsruck unsere Demokratien aushöhlt? KI die Hälfte unserer Arbeitsplätze aufrisst und die Wehrpflicht uns oder unsere Kinder in Kriege zu schicken droht? Was ist, wenn die schönste Zeit un-seres Lebens bereits hinter uns liegt? Wie kann ich trotz all dem Wahnsinn auf der Welt ein erfülltes Leben führen? Um Fragen wie diese kreisen *Die Leiden des jungen Werther* und werden so zu unseren eigenen.

DON KARLOS (A NEW MORNING)

URAUFFÜHRUNG
Von Felix Krakau nach Friedrich Schiller
Ab 16.10.26 wieder im Spielplan

Regie Felix Krakau
In einem Wirrwarr voller Intrigen, Debatten und Korruption gefangen, fragt sich Don Karlos, dreißendzwei Jahre alt und noch nichts für die Unsterblichkeit getan, wie es weitergehen kann mit dem Königreich und der ganzen verdammten Welt. Ohne das Original aus dem Blick zu lassen, überträgt Felix Krakau die Gedanken von Schiller in die Gegenwart und versucht eine Ahnung davon zu bekommen, wie die Gesellschaft aussehen könnte, die kommen wird. Wer scheitert hier an welchen Idealen? Was bedeutet die beschworene »aufklärerische Gedankenfreiheit« heute noch? Angesichts der Entwicklungen und politischen Zuspitzungen in den USA und der starken Präsenz von Rechtsradikalen im deutschen Bundestag auf der einen und der gesellschaftlichen Handlungsunfähigkeit auf der anderen Seite lohnt es sich, mit aufklärerischen Thesen die Bühne zu stürmen.

1984

Nach dem Roman von George Orwell
Ab 26.11.26
Regie und Theaterfassung Nele Schillo
Seit jeher wird *1984* als Kommentar zum Zeitgeschehen gelesen. George Orwell entwirft eine Welt, in der alles auf Kontrolle ausgerichtet ist: Gedanken, Sprache, Geschichte. Selbst Gefühle werden überwacht. Winston ist ein einfaches Mitglied der diktatorischen Partei eines Staats, der die Macht über die Wahrheit für sich beansprucht. In Winston jedoch wächst das Bewusstsein für die Lügen, die den Alltag der Menschen formen, und er begibt sich auf einen gefährlichen Weg zwischen Anpassung und Widerstand. *1984* erzählt davon, dass unter bedrückenden Umständen Widerstand möglich und notwendig ist, nicht nur gegen äußere Kontrolle, sondern auch gegen die innere Versuchung, gleichgültig zu werden.

DIE KÖNIGIN DER FARBEN

Sitzkissenkonzert 1
Werke für Horn-Quartett
11.10.26 um 10 & 12 Uhr
Moderation Clara Gölz

Hornist*innen des Beethoven Orchester Bonn
Habt ihr schon einmal Farben sprechen hören? Malwida, die Königin der Farben kann das – und sie hört ganz genau zu. In ihrem Königreich lässt Malwida manchmal sanftes Blau, dann wieder wildes Rot oder strahlendes Gelb erklingen – und die Welt um sie herum wird bunt und ab und zu ein bisschen chaotisch. Doch auch Farben haben ihre eigenen Launen und tanzen, springen und streiten miteinander, bis nichts mehr so ist wie zuvor.

Mit farbenfroher Musik erzählen wir Jutta Bauers Kinderbuchklassiker *Die Königin der Farben*.

TRAU DICH!

Kinderkonzert 1
Werke von Georg Friedrich Händel & Alessandro Scarlatti
8.11.26 um 11 Uhr

Gesang, Moderation & Konzept Marie Heeschen
Beethoven Orchester Bonn
Wusstest Du, dass auch Barockmusik voller Abenteuer, Geheimnisse und spannender Geschichten steckt? Wir begeben uns auf eine mutige Reise in die unbekannten Gegenden Arkadiens. Hier gibt es dunkle Wälder und hohe Gebirge, Riesen, Geister, Drachen und zitternde Pflanzen. Aber keine Angst: Wir machen das gemeinsam mit Sopranistin Marie und unseren Musiker*innen. Mit der Musik von Alessandro Scarlatti und Georg Friedrich Händel entdecken wir fantastische Orte und geheimnisvolle Geister. Denn die Musik klingt mal wild und gefährlich, mal tröstlich und hoffnungsvoll – fast so, als würde ein Phönix aus der Asche aufsteigen und wieder davonfliegen. Also: Nur Mut – Arkadien wartet schon!

KLING, GLÖCKCHEN, KLING!

Kinderkonzert 2
Werke von Leopold Mozart, Arvo Pärt, Gustav Holst u.a.
20.12.26 um 11 Uhr
Moderation & Konzept Clara Gölz | Dirigent Daniel J. Mayr

Beethoven Orchester Bonn
Kennt ihr das auch? Wenn es richtig kalt wird, die Schornsteine qualmen und endlich ein paar Schneeflocken durch die Luft tanzen – dann hört man sie wieder überall: die Glocken! Auch aus der Orchestermusik sind sie kaum wegzudenken. Denn nicht nur in Mozarts *Musikalische Schlittenfahrt* erklingen sie fröhlich. In vielen Orchesterwerken tauchen sie auf – mal als zartes Klingeln, mal als festliches Läuten. Aber braucht es für den Glockenklang immer echte Glocken? Oder kann auch ein Streichorchester diesen Zauber erschaffen – geheimnisvoll, funkelnd und überraschend echt?

ROBIN HOOD

Familienkonzert 1
Auszüge aus *Die Abenteuer des Robin Hood*
27.9.26 um 11 Uhr
Schauspiel Alina Rohde | Konzept Juri Tetzlaff

Dirigentin Maria Badstue
Beethoven Orchester Bonn
Frech, mutig und immer bereit für ein Abenteuer: Das ist Robin Hood. Mit einem großen Sinn für Gerechtigkeit streift er mit seinen Freunden durch den Sherwood Forest, überlistet dort nicht nur den Sheriff von Nottingham und steht den Menschen zur Seite, die seine Hilfe brauchen. Als eines Tages eine schwer beladene Kutsche über den Waldweg rumpelt, wittert Robin seine Chance. Doch statt Gold entdeckt er darin Lady Marian – und plötzlich nimmt sein Abenteuer eine ganz neue Wendung. Erich Wolfgang Korngolds farbenreiche Musik entführt uns in die Welt des legendären Bogenschützen: mal geheimnisvoll und verräut, mal abenteuerlich und heldenhaft – ein musikalisches Abenteuer für kleine und große Zuhörer.

ALLES BRAHMS!

Familienkonzert 2
Johannes Brahms Sinfonie Nr. 2 in D-Dur und weitere Werke des Komponisten
29.11.26 um 11 Uhr
Moderation & Konzept Clara Gölz | Dirigent Dirk Kaftan
Beethoven Orchester Bonn
Kann Musik wie ein Sommertag klingen – im November? Mit Johannes Brahms kein Problem, denn schon die ersten Töne seiner zweiten Sinfonie klingen so herrlich leicht. Wer genau zuhört, merkt aber schnell: Die Musik kann noch viel mehr! Sie wird kraftvoll und festlich, dann wieder geheimnisvoll und zart. Ständig lässt sich etwas Neues entdecken! Doch wer war dieser Johannes Brahms eigentlich? Und welche Musik hat er noch komponiert? Lasst es uns gemeinsam herausfinden!

Infos & Anmeldung www.theater-bonn.de

Der Erwachsenenclub Schauspiel präsentiert am 17.10.26 um 20 Uhr auf der Werkstattbühne nochmals Ibsen im Fokus. Eintritt frei! Anmeldung unter www.theater-bonn.de

VIERTELTÖNE – MUSIK FÜR ALLE

Musikworkshop, Songwriting, Jam
Ab Oktober 26
Wir lieben es, Musik zu machen und würden das gerne mit Euch teilen. Zu unseren Workshops bringen wir verschiedene Instrumente und Lieder mit. Wir schreiben Songs und jamen unsere Lieblingslieder – ein bunter Austausch mit Menschen und ihrer Musik. Kommt vorbei, probiert Euch aus und bringt das Viertel zum Klingeln! Du möchtest schon ab August Musik in Gemeinschaft machen? Dann schau beim Beethovenfest vorbei: www.beethovenfest.de/de/community-music

VERMITTLUNG ORCHESTER
VERMITTLUNG OPER & SCHAUSPIEL

INSIDE OUT PORTAL auf Achse!

AUF ACHSE

Ab September 26
Die Lastenräder machen sich in der neuen Spielzeit wieder auf den Weg zu Dir! Ob auf dem Marktplatz, im Hofgarten oder im Innenhof deines Jugendzentrums: Mit unseren alten und neuen Geschichten tauchen wir an den unterschiedlichsten Orten auf und bringen Oper, Schauspiel und Konzert in Deinen Stadteil. Checke unsere Website, um keinen Termin zu verpassen. www.theater-bonn.de

SPIELCLUBS – KICK-OFF-WORKSHOP

19.9.26 | 15 - 17 Uhr
Theater wird zu Deinem neuen Lieblingssort – nicht nur aus dem Publikum heraus, sondern auch auf der Bühne. Denn in unseren Schauspiel- und Musiktheater-Clubs kannst Du Deine Kreativität vom Kopf aus Papier und direkt auf die Bühne bringen. Ob Du nun musikalisch oder szenisch tätig werden möchtest – wir haben für alle Sparten und Altersstufen ein passendes Angebot. Keine musikalischen oder schauspielerischen Vorkenntnisse nötig – schau einfach vorbei!

Infos & Anmeldung www.theater-bonn.de

Der Erwachsenenclub Schauspiel präsentiert am 17.10.26 um 20 Uhr auf der Werkstattbühne nochmals Ibsen im Fokus. Eintritt frei! Anmeldung unter www.theater-bonn.de

VERMITTLUNG ORCHESTER

VERMITTLUNG OPER & SCHAUSPIEL

VERMITTLUNG ORCHESTER

VERMITTLUNG OPER & SCHAUSPIEL

VERMITTLUNG ORCHESTER

VERMITTLUNG OPER & SCHAUSPIEL

VERMITTLUNG ORCHESTER

VERMITTLUNG OPER & SCHAUSPIEL

VERMITTLUNG ORCHESTER

VERMITTLUNG OPER & SCHAUSPIEL

VERMITTLUNG ORCHESTER

VERMITTLUNG OPER & SCHAUSPIEL

VERMITTLUNG ORCHESTER

VERMITTLUNG OPER & SCHAUSPIEL

VERMITTLUNG ORCHESTER

VERMITTLUNG OPER & SCHAUSPIEL

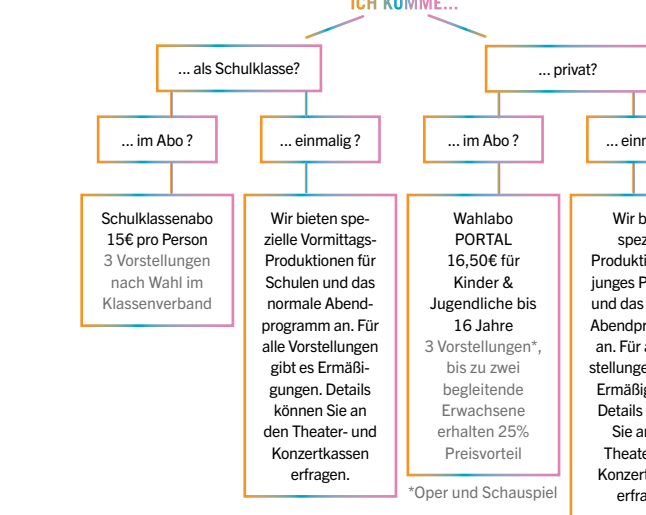
THEATER BONN & BEETHOVEN ORCHESTER BONN

Vorstellungen & Konzerte für junges Publikum ab 12 Euro/6 Euro erm. *
Kindergärten, Schulklassen, Familien
*mit Bonn-Ausweis wird an der Oper und am Schauspiel ein zusätzlicher Rabatt von 50 % gewährt.

Schülerinnen und Schüler im Klassen- und Kursverband 10 Euro/Karte
Opern- & Schauspielproduktionen im Abendspielplan. Gültig für eine Vorstellung pro Spielzeit.

Es werden unterschiedliche VVK- und Servicegebühren auf die Ticketpreise erhoben. Bei Planungsfragen können Sie gerne auf uns zukommen.

DIE KULTURPATENKASSE Das Theater Bonn möchte allen Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrer sozialen Situation einen Theaterbesuch im Klassenverband oder in einer Jugendgruppe ermöglichen. Sollten Schülerinnen und Schüler finanziell schlechter gestellt sein und deshalb keine Möglichkeit zum Theaterbesuch haben, können Sie über die Kulturpatenkasse einen Zuschuss zum Schulklassenabo oder zu den Theaterkarten beantragen.



KARTENBESTELLUNG UNTER THEATERKASSE@BONN.DE
Theater- & Konzertkasse, Windeckstraße 1, Bonn | 0228 77 80 08
Kasse im Schauspielhaus, Theaterplatz, Bonn-Bad Godesberg | 0228 77 80 22
THEATER-BONN.DE | BEETHOVEN-ORCHESTER.DE
KONTAKT PORTAL@BONN.DE | 0228 77 81 20

IMPRESSUM Herausgeber: Theater Bonn – Generalintendant Dr. Bernhard Helmich, Beethoven Orchester Bonn – Generalmusikdirektor Dirk Kaftan | Redaktionsleitung: Carolin Land | Texte: Rose Bartmer, Juliane Fehn, Alina Fleisch, Clara Gölz, Marek Heinz, Susanne Röskens, Polina Sander, Adele Thoma | Gestaltung & Illustration: Nadine Magner | Druck: Köllen Druck | Auflage: 7.500 | Redaktionsschluss: 29.6.26 (Änderungen vorbehalten)

Gedruckt auf Cyclus silk, (FSC zertifiziert, Blauer Engel)

